



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT  
HEIDELBERG



**Ostfalia**  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften

## **AUFRUF für Interviews**

### **„Archiv der Erfahrungen mit Covid-19 von Pflegefachkräften“**

Die aktuelle Covid-19-Pandemie wird schon in der Gegenwart als historisches Ereignis von einschneidender Bedeutung wahrgenommen.

In der deutschsprachigen Geschichtsschreibung wurden Pflegende und ihr Alltag sowie ihr Beitrag zur Bekämpfung von Epidemien und Pandemien kaum berücksichtigt. Unter anderem liegt dies darin begründet, dass Pflegende ihre Erfahrungen nicht aufgeschrieben und somit überliefert haben. Die Hauptrolle in der Geschichtsschreibung spielen Gesundheitsbehörden und ihre Akteur:innen, Wissenschaftler:innen und Ärzt:innen. Die „aufopferungsvolle“ Arbeit der „Krankenschwestern“ wird zwar erwähnt, die Bedingungen der Pflege und die Erfahrungen derjenigen, die Kranke mit guter Pflege versorgt haben, ist bisher kaum Gegenstand der Geschichtsschreibung gewesen.

In der Geschichte von Covid-19 sollen Pflegefachpersonen mit ihren Erfahrungen und mit ihrer Deutung der Pandemie einen Platz haben, der ihrer „systemrelevanten“ Bedeutung zur Bekämpfung derselben gerecht wird.

Deshalb möchten wir mit Ihnen als Pflegefachpersonen Interviews führen, in denen Sie uns von Ihren Erfahrungen und dem, was Sie selbst für wichtig und erinnerungswürdig halten, erzählen. Wir möchten mit Ihnen als Pflegefachpersonen aus allen Bereichen der stationären und ambulanten Pflege sprechen und erfahren, wie Ihr Arbeitsalltag durch die Pandemie bestimmt war/ist, und solchen, die Covid-Patient:innen pflegen bzw. gepflegt haben.

Die Interviews werden anonymisiert, so dass keinerlei Rückschluss auf Ihre Person oder Einrichtung möglich ist, und in einem Forschungsprojekt analysiert und ausgewertet.

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Karen Nolte

Dr. Nadia Primc

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften:

Prof. Dr. Martina Hasseler

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

befragung@histmed.uni-heidelberg.de